Nr. 248.

11.

ten : nges rquelle

137.

Febr. 1882 gu in 30. Oftober nu, gefchlebene 17. September Kovember 1878

n 24. Nob. 1877 e, geboren am e geb. Rägele, Bacttemberg). geboren am

er, geboren am am 90. Oftober 1 am 14. Juni

ren am 17. Mars n am 11. April nis, geboren am

siegler, geboren eimann, geboren ilheim a. Rheinoren am 4. Ausn am 9. Sepike.

berwaltung.

6. Köppen, 51 3-Sambrecht 38 3. Oberlehrer a. D. imma Partmann. Unna Westebet, geb. Bechtolde eber, 58 3.

Stanbesami.

ohnungen beziehen ger nicht Benuten ger nicht Benuten bachtes Gematen alle folche geigentümer jam bie Dobe der Neitteln gesten, bas in andere eingreifenben Materialen gestellte gestellte

# Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste. —

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Viertelfahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche

Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Feruspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Lineteckungsgebühr für das Bade-Blatt. Die 6 mal gen. Petitreile 30 Pfg. Die 3 mal gen.
Pesitreile neben der Wochen-Hasptlite, unter, und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gen. Reklampseile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.— Einnalige Aufträge unterliegen einem betonderen Tarif. Bei Wiederbolung wird Rabatt bewilligt. — Arneigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschung bei der Geschäftsleitung eingeliefer werden.

Nr. 249.

## Samstag, 6. September 1919.

53. Jahrgang.

Die "Mainger Bolfsgeitung" vom 28. Auguft 1919 hat folgenben Artifel beröffentlicht:

genden Arricet Derojeniligt:
"Bei einer Bortragstournee jur Unterminierung des preußischen Stantes murbe Dorten in Bittburg (Gifel) verhaftet, nach Koblenz transportiert und dort von der amerifanischen Besahungsbehörde ausgembiefen."

Dr. Torten ift nicht verhaftet worben; er murbe nicht nach Robleng transportiert; er ift nicht von ber ameritanischen Besahungsbehörbe ausgewiesen worden.

Da ber tommanbierende General der 10. Armee nicht dulben fann, daß eine Zeitung die öffentliche Meinung durch vollfommen lügenhafte Nachrichten zu stören versucht, indem sie die Leichtglaubigkeit ihrer Leser migbraucht, hat er angeordnet, daß die "Mainzer Bolfszeitung" auf die Daner von 14 Tagen, ab 1. September, der Borzensur unterworfen werde.

# Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Das Nassawische Landestheater

brachte am Donnerstag eine sehr gelungene Aufführung von der unverwüstlichen Oper »Martha« von Plotow. Die Titelrolle fand in Frl. Alfermann eine ganz reizende Vertreterin, die auch wieder als Gesangskünstlerin eine Leistung von grosser Virtuosität gab. Den »Lionel« sang Herr Busch gastweise. Er besitzt einen frischen, kräftigen Tenor, der freilich nach der Höhe hin nicht immer die wünschenswerte Weichheit und Leichtigkeit aufweist, sich aber sonst als recht bühnenkräftig erwies. Das Spiel, anfangs etwas zurückhaltend, wurde im Laufe des Abends freier und natürlicher. An seiner Leistung besonders hervorzuheben ist die klare, deutliche Aussprache. Als »Plumkett« gab Herr Nosalewicz wieder Proben seines achtenswerten Könnens und gestaltete seine Rolle durch gewandtes Spiel und durch seine sorglich gepflegten stimmlichen Qualitäten sehr anregsam und wirksam. Auch die Vertreter der übrigen Rollen, darunter Fri. Haas als vorzügliche »Nancy« und Herr Mechler als »Miklefort« boten Ausgezeichnetes und trugen so zum Gelingen des Ganzen in hervorragender Weise bei. Leider war die Vorstellung sehr schwach besucht. An herzlichem Beifall liessen es aber die Zuhörer nicht fehlen.

— Die Woche im Nassauischen Landestheater. Sonntag,: «Die Zauberflöte». Anf. 6 Uhr. Montag: 1. Volksabend: «Die Journalisten». Anf. 6½ Uhr. Dienstag: «Mona Lisa». Anf. 7 Uhr. Mittwoch: «Manon». Anf. 6 Uhr. Donnerstag: »Der Evangelimann». Anf. 7 Uhr. Freitag, neu einstudiert: «Ein idealer Gatte». Anf. 6½ Uhr. Samstag: «Die Pledermaus». Anf. 6½ Uhr. Sonntag: «Othello» (Oper). Anf. 6½ Uhr.

— 11 000 Besucher im Kurgarten. Der Volkstag im Kurhaus am Mittwoch mit Feuerwerk brachte mit rund 11 000 Besuchern den grössten Andrang, den jemals die erfolgreichen Veranstaltungen der Kurverwaltung zu verzeichnen hatten.

— Der Fremdenverkehr zeigt infolge der Einreiseerleichterungen bereits eine merkliche Zunahme. So wurden am 3. September hier 366 Fremde gemeldet, 132 Kurgäste und 234 Passanten; am 4. September 340 Fremde, 143 Kurgäste und 197 Passanten.

— Album von Wiesbaden. Im Verlage von Moritz & Münzel hier erschien soeben in eleganter Ausführung ein Album von Wiesbaden. Dasselbe enthält 34 malerische Bilder nach künstlerischen Originalaufnahmen auf Mattkunstdruckpäpier in der Grösse von 31 × 24 cm. Wir machen besonders auf die zwei Seiten umfassende Gesamtansicht der Stadt sowie auf die 14 Ansichten des Kurhauses (darunter 6 von den Innenräumen) aufmerksam. Bei dem billigen Preise von 6,60 Mark dürfte das Album eine willkommene Erinnerung an den Aufenthalt in unserer Stadt sein.

— Auslandstelegrammverkehr. Die deutscherseits vorgeschriebenen Beschränkungen im Telegrammverkehr nach dem Ausland, darunter auch das Verbot der Auflieferung von Auslandstelegrammen durch Fernsprecher, sind aufgehoben.

— Kriegsstiftung der Handelskammer. Durch Vermittlung der Kriegsstiftung und gegen ihre Bürgschaftsleistung konnten bisher rund 30 000 Mark Kredite von Banken usw. an notleidende Geschäftsleute gewährt werden.

— Rheindampfschiffahrt. Wie die Köln-Düsseldorfer Gesellschaft mitteilt, fährt das Schnellschiff jetzt eine Stunde früher, und zwar 9 Uhr ab Mainz, 9.20 Uhr ab Biebrich nach Köln; es verkehrt mit allen Hauptstationen.

 Ein neues Variété. In dem Saale der Turnhalle in der Schwalbacher Strasse wird am 15. September ein Variété unter dem Namen » Wintergarten« eröffnet.

Eine Hauptwanderung des Rhein- und Taunus-Klubs findet morgen Sonntag statt. Beginn der Wanderung vorm, 7 Uhr ab Endstation der Elektrischen Sonnenberg durch das Goldsteintal und Sichtertal am Schimarstein vorbei zur Rassel 525 m. Am kalten Born vorbei und kurzer Aufstieg zum Hohenwald 570 m und Abstieg durch prächtigen Hochwald zum Engenhahner Sauwasen 490 m bis kurz vor 10 Uhr das hübsch gelegene Dörfchen Engenhahn 408 m erreicht ist. Auf aussichtsreichen Wegen geht es über den Siebenhügelweg 495 m nach dem alten Städtchen Idstein 289 m, wo in dem mehr als 400 Jahre alten Gasthaus «Zum Löwen» Hauptrast stattfindet. Der Weg führt nun am Wolfsbach entlang, gegen 4 Uhr wird das Dörfchen Lenzhahn passiert und ohne Aufenthalt zum Hohelstein 479 m weitergewandert, der um 4:30 Uhr erreicht wird. Rast bis 5 Uhr. Herrliche Rundsicht, Vorsicht beim Besteigen des Podiums. Auf hübschen Waldwegen geht os abwarts nach Niedernhausen 259 m, wo die Wanderer etwa 5.40 Uhr ankommen. Rast nach Belieben. Rückfahrt 7.14, an Wiesbaden 7.54 Uhr. Gesamtmarschzeit etwa 7 Stunden. Verpflegung mitbringen, Pass nicht vergessen. Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus «Zum Löwen» in Idstein, Preis 4 Mark. Anmeldungen bis Freitag Abend 7 Uhr an den bekannten Stellen. Die Wanderung ist genehmigt. An den Wanderungen können nur Mitglieder und deren Angehörige teilnehmen, Gäste können sich bis auf weiteres nicht daran beteiligen.

### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

- Die Kunstausstellung Berlin 1919 ist eröffnet. Wir lesen über sie in der "Frankf. Ztg.": Die "Kunst-ausstellung Berlin 1919", in die ausser dem früher privilegierten Verein Berliner Künstler auch die anderen Berliner Künstlergruppen: die Berliner Sezession, die Freie Sezession und die Novembergruppe aufgenommen wurden, ist jetzt eröffnet worden und - alle Welt ist enttäuscht. Man hat beim ersten Auftauchen des Planes vor der Sinnlosigkeit einer solchen Veranstaltung gewarnt. Vergebens. Sogar die wenigen Befürworter, die wähnten, durch eine gemeinsame grosse Ausstellung mit einheitlicher Jury das Vereins- und Kliquenwesen innerhalb der Künstlerschaft etwas zurückdämmen zu können, sehen sich in ihren Erwartungen enttäuscht; ist doch nachdem jede der Gruppen für sich gesondert und unter eigener Jury ausstellte, das Gegenteil von dem, was sie erwünschten, eingetreten. Das Vereinswesen mit seinem Terror, seinen Kabalen und seinem Personenkult ist auf die Weise eher noch verstärkt worden, Kommt hinzu, dass in diesem Sommer keine einzige der Gruppen für eine belangvolle Ausstellung disponiert war.

— Kleine Nachrichten. Romain Rollands 1902 geschriebenes Schauspiel Die Zeit wird kommen (Le temps viendra) wurde zur deutschen Uraufführung vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg angenommen.

#### Neues vom Tage.

- Die längste Strasse der Welt. Zwei amerikanische Städte streiten sich um den Ruhm, die längste Strasse der Welt zu besitzen. Bisher machte der Broadway in New York auf diesen Titel Anspruch; aber er wird ihm nun lebhaft bestritten von der Western Avenue in Chicago. Diese Strasse führt der Länge nach durch ganz Chicago und ist etwa 15 Kilometer länger als die New Yorker Broadway. Die New Yorker müssen daher auf den Ruhm der längsten Strasse der Welt verzichten; ihnen bleibt aber der unbestreitbare Rekord, dass der Teil des Broadway, der zwischen der 5. Avenue und der 34- Strasse liegt, durch die sechs elektrischen Bahnlinien und die Unzahl von Autos, die hier vorübersausen, der lauteste Fleck in der lautesten Stadt der Welt ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbades Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

### Nocturno.

Von Hans Gäfgen,

Ein tief verschneiter Winterabend. Im traulichen Wohnzimmer des alt behäbigen Pfarrhauses sitzt des Pfarrers Töchterlein am Spinett. Der Vater ist über Land gefahren und wird wohl gegen Morgengrauen erst zurückkehren. Die Mutter aber ist noch einmal zur Frau Apotheker gehuscht, um ein wenig zu plandern

So ist die eben erblühte Tochter allein im Pfarrhause. Die Abendluft, so meinte der Medizinalrat noch neulich, schade Mathildens schwacher Lunge; so war Mathilde im Hause geblieben.

Zitternd, zuweilen aussetzend, wie die Stimme einer würdigen betagten Dame, so bangten die Tone aus dem uralten Spinett. Mathilde spielte ein Frühlingslied, eine schlichte, bescheidene Weise. Leise knisterten die Kerzen in den Bronzeleuchtern und warfen goldene Sönnlein auf die purpurgeröteten Wangen des Mädchens. Im ewigen Gleichschritt stolzierte der Gang der Wanduhr neben den Saitenklängen einher. Verstohlen silberte der Mond durch die gebogenen Scheiben der schlichten Stube.

Draussen wirbelte windgetragenes Flockentreiben. Des Schöpfers Silbermantel deckte Häuser und Strassen. Matt glommen die Laternen durch die Nacht; zuweilen staunte der Mond über die wildwirbelnden Flocken.

Langsam, bedächtig schritt auf der verlassenen Dorfstrasse ein Mann daher. Ein weiter, wallender Mantel umschloss die wenig gebeugte Gestalt; in dem mächtigen weissen Bart glitzerten zuweilen silberne Schneefünkchen; die Rechte stützte sich schwer auf einen derben Stock, die Linke aber barg sich unter dem wogenden Mantel.

Und der Einsame kam zum Pfarrhause, Lieblich, leise verwehend drangen die Frühlingstöne aus der Stube. Der Wanderer stand und lauschte, Ernst sah er zum erleuchteten Fenster empor.

Dann aber schlug er entschlossen den Mantel zurück; der Mond war hervorgekommen; blendend weiss erstrahlte die Strasse in der Nacht.

In der Linken des Einsamen aber brannte ein Strauss purpurroter Rosen. Und abermals sah er zur erleuchteten Stube empor, seine Züge wurden ernst, ehern und hart. Und er hrach eine der Rosen. Sie sank verwelkend in den Schnee und riss eine Lücke in die silberleuchtende Fläche. Bald aber hatte des Ewigen schweigend-wallender Mantel die Spur gelöscht und nichts verriet mehr die Stelle, wo die Blüte erstorben.

Der Einsame aber schloss den Mantel und schritt langsam, bedächtig in die schweigende Nacht.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung





Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Der schwarze D. F. Auber Domino" .

2. Paraphrase über das Gebet aus Webers Freischütz\* . . . . Immer oder nimmer, Walzer . . E. Waldteufel 4. Kavatine aus "Nebucadnezar" . . . 5. Ouverture zur Kantate "Die vier G. Verdi

Menschenalter . . . . Fr. Lachner 6. Nocturne in Es-dur . . . . F. Chopia 7. Fantasie aus der Oper "Faust" . Ch. Counod 8. Capricante . - . . . . . . . . . P. Wachs

Ende im südlichen Musikpavillon des Kurgartens: dans le jardin:

ERETTEN-ABEND

von Mitgliedern des Opernhauses Frankfurt a./M. SOIRÉE D'OPER

par les membres de l'opéra de Francfort s/main.

Anita Franz vom Opernhaus Frankfurt a. M.
Käthe Gothe, vom Hessischen Landestheater in Darmstadt,
Alma Sacour vom Stadttheater in Strassburg.
Erik Wirl und Franz Wartenberg vom Opernhaus
Frankfurt a. M. Bruno Harprecht vom Hessischen
Landestheater in Darmstadt.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Musikalische Leitung: Kapellmeister Bruno Harti vom Opernhaus Frankfurt a. M.

Programm: Soli, Duette und Szenen in wechselnden Kostümen aus den Operetten: Soli, Duos et Scenes avec costumes appropriés des opérettes: "Der Vogelhändler", "Die Rose von Stambul", "Dreimäderlhaus", "Zigeunerbaron", "Fleder-maus", "Walzertraum", "Der Graf von Luxemburg" etc.

Nur numerierte Plätze: I. Platz 5 M., II. Platz 4 M.

Die Damen werden gebeten, ohne Hate erscheinen zu

Bei ungunstiger Witterung findet der Abend im grossen Saale statt.

In diesem Fall sind die gelösten Karten alsbald nach Bekanntgabe gegen numerierte Saalkarten umzutauschen. En cas de mauvals temps la représentation aura lieu

dans la grande salle. Dans ce cas et aussitôt que ce changement aura été annoncé, prière de changer les billets distribués, pour les billets valables pour la grande salle.

Mit dem Kurauto zum Grossen Feldberg. Abfahrt 2.15 Uhr Kaiser-Friedrich-Platz. Rückkehr 7.20 Uhr. Karten im Verkehrsbüro.

DAMEN-MODEN

MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

LANGGASSE 20

Stoss Nach

Inh.: Max Helfferich

Bruchbänder werden nach Maß und unter

Garantie für guten Sitz angefertigt.

Auch weibliche Bedienung

beseltigen die durch Senkung des Fußgewölbes verursachten Schmerzen in Füßen u. Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes. 440

O Sprudel 🛇

Bausturen gegen: Zuder, Ballenfteine, Magen-, Darm- und Blafentatarche, Leber-, Mieren- und Balsfrantheiten. Ralt getrunten,

angenehmes Tafelgetrant für täglichen Gebrauch.

Wirth B. m. b. f., Mineralwaffer-Großhandlung Taunusstraße 22 Telephon 522

Städtische Badhäuser

bäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärme-behandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. Raum- und Apparat- Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Glen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstler - Konzert. Erstklassige Getränke.



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdig keiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. altester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Knustverlag Herbst, Lutherplatz.

:-: Turnstu den :-: Turn- u. Tanzschule Fritz Sauer u. Frau. F. 4555. Adelheidstr. 33, pt. Wiederbeginn des Tursunterrichtes für Frauen, Mädchen, Knaben und Kinder von 4 Jahren ab. Klassenund Einzelunterricht. Gefl. Anmeldungen erbeten Frau Fr. Sauer Wwe., geb. v. Pelcke,

Vergnügungs-Palast Groß-Wiesbaden Dotzh. Str. 19 Fernruf 810

Heute und folgende Tage:

Riesen-Erfolg!

Variété-Gesellschaft

und der urkom, Sketsch

"Wenn die Liebe nicht wär!"

Aufang Wochentags 73/4 Uhr, Sonntags 2 Vorstellungen, 31/4 und 71/2 Uhr.

00000:0000

Residenz-Theater.

Ferusprecher 49. Direktor: Norbert Kapferer. Samstag, den 5. September 1919, abends 71/2 Uhr

Wie Faschingsfee. Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Rudolf Osterreicher. Musik von Emmerich Kalman,

Nassauisches Landestheater.

Samstag, den 6. September 1919. 188. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Die Rose von Stambul

Operette in 3 Akten von J. Brammer u. Alfred Grünwald. Musik von Leo Fall. Anfang 61/2 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr. Depôt des Messageries

# Hachette et

Journaux et publications français Librairie classique et moderne. Prix speciaux pour cercles et Libraires.

Französische Zeitungen und Zeitschriften Klassische und moderne Bücher. Spezial-Preise für Buchhändler und Cercles.

Wiesbaden, 5 Kl. Burgstr. 5

Langgasse Käthe Scheibel Langgasse Nr. 41, 1. Käthe Scheibel Nr. 41, 1.

Spezial-Haus für

Haar-, Hand- und Schönheitspflege ::

Ondulation. Manikure. Gesicht- und Kopfmassage. Höbensonne.

Kirchgasse 72 Telefon 6137.

1. Film

der Decla-Frauenklasse 1919/20

Die Insel der Glücklichen

Ein Filmspiel in 5 Akten

In der Hauptrolle: Carola Toelle

Hans, der Schlaue

lustige Komodie

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele. Kirchgasse 18. Telephon 3031.

Erst-Aufführung!

Der Fall Hirn Detektiv-Schauspiel in 5 Akten von Dr. Arthur Landsberger.

Einzigartig spannende Handlung. Meisterhafte Darstellung. Gutes Belprogramm.

ist die Nummer der

Grünen Radier 3 Mittelstrasse 3.

- an der Langgasse. green alles schnell und billig Inhaber Karl Ludwig,

Monopol-Lichtspiele.

Tel. 140. Wilhelmstr. 8 Haltestelle Rheinstr Erstaufführung!

Die Verführten Soziales Schauspiel aus dem Berliner

Tag- und Nachtleben nach dem berühmten Roman yon

Hans Hyan. 6 Akte. Schöne Naturbilder.

Kinephon-Theater.

Erstklassige Lichtspiele Tel. 140. Tannusstrasse 1, nahe Kochbrunnenab Samstag den 6. Sept. 1919 § 175

Anders als die Andern

Szialhygienischer Aufklärungafilm in 6 Akten mit wissenschaftlicher Unterstützung und Mitarbeit von Sanitätsral Dr. Magnus Hirschfeld, Berlin. Am Klavier Herr A. Rausch,

Nr. 249.

lage Nach den An

Abraham, Hr. Wfn Albert, Hr. Kfm., Albrecht, Hr., Bachen, Hr., Kelk Baer, Fr. m. Toch Baisan, Hr. Kim. Barget, Hr. Offizie Bartholomaeus, Hr Beck, Fr. Ing. m. Beck, Fr. Dr. med Becker, Hr. Kfm., Benuett, Hr. Kapi Bernhard, Hr. Stu Biesenbach, Frl. S Biever, Hr. Pfarrer Bohn, Hr. Archite Bonnet, Hr., Stutt Brehm, Hr., Breinlinger, Frl., Brocker, Hr., Köln Brüggemann, Hr. Bücklers, Fr., Düre Bücklers, Hr. stud. Bücklers, Frl., Dür Büschgens, Fr., No Bueschler, Fr., Dü Coutenx, Fr. m. B Capmarte, Hr., Un Carbonnier, Fr., Pa Carl, Hr. Fabrikbe Casmon, Hr., Paris Cavelius, Carolus, I

Clever, Hr. m. Fr., Cugny, Hr., Destanday, Hr. Off Diener, Hr., Hochb Dilbertz, Hr. Studi

Drouve, Hr., Köln Düssel, Frl., Gelder Dugenon, Hr., Oive Bekhoff, Hr., Berli Enders, Frl., Ludwi Englert, Fr., Paris Rttinghausen, Hr. Faber, Fr., Saargen Pennig, Hr. Kfm., Pischer, Hr., Krifte Frank, Fr., Köln Prey, Hr. Kfm., L. Frey, Hr. Kfm., Zw Trumm, Frl., Koble

Fuchs, Fr., Neuss Funk, Hr. m. Fr., Gail, Hr. Rent, m. Gansin, Hr. Kfm. Geis, Frl., Dotzhein Gerlach, Hr. Kfm.

7. Jahrgo

Mit Rudfict au abliebene große Bahl thorigen ermachfenben Sentliche unentgellich Offigier-Speifeanftalt, a) bezüglich be September für

b) bezüglich be 9. September für i April, Mai 10. September für ! Oftober, Ro

Die Impftermine Rachfchautermine sitings flattfinden. Impfterminen and Kir feiner anftede

teiner anjeaneiten fonnten und bes
erden fönnen.
Terner find alle b
ahre bereits ohne Er Bertelts binder aus is flectondere Sharlach flectindigus und rosen kerricht haben, zur J dupfungen statt:

am 11. Septem am 12. Septem Rachichautermin

249.

Fleder-

ng" etc.

inea za

end im

d nach

ra lieu

ura été

our les

berg.

Rück-

kung

hten

inen

asse 1, I.

dler

nd billig. wig. 319

spiele.

Tel. 140 Rheinstr

ırten

m Berliner

man von

eater.

1919

Tel. 140. Tel. 140-

dern ilm in 6 Aktes

tersturzung

n. aturbilder.

ъ.

nen.

Friedrichstrasse 31 Zum Bären

Schwarzer Bock

Hotel Saalburg

Nassauer Hof

Kapellenstrasse 3 Schützenhof

Villa v. d. Heyde Goldener Brunnen

Zwei Böcke

Schützenhof

Schützenhof

Quisisana

Haus Gudrun

Hospiz z. hl. Geist Schützenhof Goldenes Ross

Zur Sonne Zum Quellenhof Schützenhof

Schwarzer Bock

Goldener Brunnen Gartenfeldstr. 24 Hotel Berg

Prinz Nikolas

Ritters Hotel

Ritters Hotel Hospiz z. hl. Geist Evangel. Hospiz Palast-Hotel Goldenes Kreuz

Rose

Dahlheim

Nassauer Hof Hessischer Hof

Evangel. Hospiz

Sanatorium Dr. Lubowski

Zur Sonne

# Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. September 1919. Abraham, Hr. Kim., Montabaur Albert, Hr. Kim., Paris Hotel Berg Hotel Wilhelma Albrecht, Hr., Bachen, Hr., Kelkheim Baer, Fr. m. Tochter, Pirmasens Balsan, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied Hotel Berg Schützenhof Bellevue Haus Oranienburg Baisan, Hr. Kim. m. Fr., Neuwied
Barget, Hr. Offizier, Mainz
Bartholomaeus, Hr. Generalmajor z. D.,
Beck, Fr. Ing. m. Sohn, Trier
Beck, Fr. Dr. med., Mörs
Becker, Hr. Kfm., Köln
Benuett, Hr. Kapitän, Koblenz
Bernhard, Hr. Student, Köln
Goldenes Ross
Goldenes Ross Goldenes Ross Biesenbach, Frl. Sängerin, München Biever, Hr. Pfarrer, Hüpperdingen Bohn, Hr. Architekt m. Fr., Landau Bierstadter Str. 9 Hospiz z, hl. Geist Silvana Bonnet, Hr., Stuttgart Pagenstechers Augenklinik Brehm, Hr., Breindinger, Frl., Kaiserslautern Zur Sonne Zur Traube Brocker, Fr., Köln Do
Brüggenann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Büchner, Hr. Kfm., Berlin
Bücklers, Fr., Düren Sanato
Bücklers, Hr. stud. med., Düren Sanato Dotzheimer Strasse 19 Langgasse 9 Schwarzer Bock Sanatorium Dr. Lubowski Sanatorium Dr. Lubowski Bücklers, Frl., Düren Büschgens, Fr., Neuss Bueschler, Fr., Düren Coutenx, Fr. m. Begl., Paris Sanatorium Dr. Lubowski Christl. Hospiz II Margarethenhof Hotel Neroberg Capmarte, Hr., Ungers Carbonnier, Fr., Paris Carl, Hr. Fabrikbes., Köln Hotel Happel Hotel Neroberg Fürstenhof Casmon, Hr., Paris Alleesaal Cavelius, Carolus, Kiel Herderstrasse 19 Clement, Fr. Hotelier, Strassburg Hotel Happel Clever, Hr. m. Fr., Düsseldorf Dotzheimer Strasse L.
Clever, Hr. m. Fr., Düsseldorf Dotzheimer Strasse L.
Lient. m. Fam., Charlottenburg, Hotel Vogel
Hotel Wilhelma Cugny, Hr.,
Destandav, Hr. Offizier, Mainz
Diener, Hr., Hochheim
Dilbertz, Hr. Studienreferendar, Euskirchen Bellevne Schützenhof Fremdenheim Tomitius Dotzheimer Strasse 20 Schwarzer Bock (Hotel Happel Villa Violetta

Drouve, Hr., Köln
Düssel, Frl., Geldern
Dugenon, Hr., Oivers
Bekhoff, Hr., Berlin
Enders, Frl., Ludwigshafen
Endert, Fr. Paris Englert, Fr., Paris Rttinghausen, Hr. Kfm. m. Fr., Höchst Rttinghausen, Hr. Kfm. m. Fr., 1
Faber, Fr., Saargemünd
Feunig, Hr. Kfm., Frankfurt
Fischer, Hr., Kriftel
Frank, Fr., Köln
Frey, Hr. Kfm., Luxemburg
Frey, Hr. Kfm., Zweibrücken
Trumm, Frl., Koblenz
Frumm, Frl., Koblenz Fuchs, Fr., Fuchs, Fr., Neuss Funk, Hr. m. Fr., Neudorf Gail, Hr. Rent, m. Fr., Koblenz Gansin, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel Geis, Frl., Dotzheim Gerlach, Hr. Kfm. m. Fam., Köln

Grosfeld, Fr., Lyon Gruber, Hr. Rent., Köln Gurandan, Hr., Oivers Hanau, Hr. Kim., Saarbrücken Hanau, Hr. Bankier, Saarbrücken Hartmann, 2 Frln., Köln Hase, Fr., Rüdesheim Herold, Fr., Dillingen Hüttemann, Hr. m. Fr., Leipzig Hütwohl, Hr., Koblenz Keltmann, Frl., Koblenz Killing, Hr. Kfm., Remscheid Kirsch, Frl., Klein, Hr. Studienassessor, Neunkirchen

Zum Kranz Weisse Lilien Nerostrasse 3 Pagenstechers Augenklinik Schützenhof Kronprinz Hotel Berg Prinz Nikolas Dotzheimer Strasse 15 \* Christl. Hospiz II Palast Hotel Silvana Ritters Hotel Schützenhof

Schützenhof

Taunusstrasse 57

Germann, Fr., Dudweiler
Gerstuer, fir. Direktor u. Dozent Dr., Charlottenburg
Schwarzer Bock Götze, Hr. Oberzoliinspektor, Bürenstein, Scharnhorststr. 18
Greve, Fr. m. Tochter, Neuwied Hotel Adler Badhaus
Greeven, Fr., Langenlonsheim Fremdesheim Tomitius
Grosfeld, Fr., Lyon Hessischer Hof Hessischer Hof Hospiz z. hl. Geist Hotel Happel Palast-Hotel Palast-Hotel Taunusstrasse 77 Evangel. Hospiz Haustein, Fr., Ködesneim Evan Haustein, Fr., Sonnenberg (Böhmen) Dotzhein Heidelberger, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Bonn Heinrich, Hr., Kaisershautern Heymanns-Försterling, Fr., Wilmersdorf Heirend, Hr. Kfm. m. Fr., Esch Herborn, Fr., Weisenau Herrmann, Frl., Sulzbach Dotzheimer Str. 19 Schützenhof Hotel Bender Schützenhof Schlitzenhof Evangel, Hospiz Dotzheimer Str. 20 Sanatorium Dr. Dornblüth Hütwohl, Hr., Koblens
Huwe, Hr.,
Ibing, Fr. m. Tochter u. Sohn, Koblenz
Israil, Hr. Kfm. m. Fam., Paris
Jaeckel, Hr. Kfm., Saarbrücken
Jörling, Hr. Inspektor m. Fr., Recklinghausen, Stiftstr. 9
Joseph, Hr. Kfm., Paris
Jönssen, Frl., Bonn
Katb, Fr. Rent., Bonn
Kartogon, Hr. Offizier, Rüsselsheim
Käsebier, Fr.,
Kail, Hr., Homburg
Keitmann, Frl., Koblenz

Sanatorium Dr. Dornblüth
Hotek Berg
Nassauer Hof
Bellevue
Zum Bären
Jum Bären
Kaiserbad
Hessischer Hof
Dahlheim
Prinz Nikolas
Hospiz z. hl. Geist
Prinz Nikolas Hospiz z. hl. Geist Prinz Nikolas Prinz Nikolas Evangel. Hospiz Zur Sonne Weisse Lilien Kling, Kind, Koblenz
Kling, Kind, Koblenz
Klug, Hr., Hofheim
Knürzer, Hr. Ing., Rüsselsheim
Knürzer, Hr. Ludwigshafen

Weisse Lilien
Marktstrasse 12
Schützenhof
Pagenstechers Augenklinik
Schützenhof Köth, Frl., Ladwigshafen
Korn, Frl., Essen
Kramer, Hr. Kfm., Saarbrücken
Krachauer, Hr. Kfm., Landau
Krüger, Hr. Kfm. m. Schwester, Berlin
Kühlen, Hr., M.-Gladbach
Küpper, Fr. m. Tochter u. Sohn, Köln
Lamlowsky, Fr., Köln
Ledermann, Frl., Strassburg
Lefebre, Frl., Paris
Leimeister, Hr., Königstein
Lemange, Hr., Brüssel
Leonard, Hr.,
Lesourd, Hr., Kapitän m. Fr. u. Mutter Haus Oranienburg Zum Bären Bellevue Goldener Brunnen Hotel Neroberg Haus Dambachthal Christi, Hospiz II Hessischer Hof Hotel Neroberg Goldener Brunnen Palast-Hotel Palast-Hotel Lesourd, Hr. Kapitan m. Fr. u. Mutter, Paris Pension Ossent Sanatorium Dietenmühle Palast-Hotel Christl: Hospix II iHessischer Hof

Levi, Hr. Kfm., Grünstadt Lewy, Hr. Kfm., Saarlouis Limon, Fr., Camphausen Lion, Fr., Paris Loeb, Fri., Sobernheim Lommtgen, Hr. Kfm. m. Fr., Paris Macahan, Hr.,
Mau, Hr. Student, Karlsruhe
Maupas, Hr. Kfm.,
Manpelis, Hr., Oivers Marx, Frl. Oberlehrerin, Rüdesheim

Martin, Fr., Simmern Mattes, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen Mergen, Hr. m. Fr., Köln Christl Hospiz II Meyer, Fr.,
Meyer, Hr. Notar, Kaiserslautern
Mössmer, Hr. Kfm., Biebrich
Müller, Hr.,
Norfs, Hr., Gutsbes, m. Fr., Gut Flanisch
Nick Vol. Montabaur
Pagenate Norfs, Hr. Gutsbes, m. Fr., Gut Fransch Nassauer Ho.
Nink, Frl., Montabaur Pagensteehers Augenklinik
Nieper von Seyffarth, Fr. Geheimrat Prof. Dr., Taunusstr. 1
Oster, Fr., Dillingen Evangel Hospiz
Peschke, Hr. Ing., Zweibrücken Hotel Berg Nieper von Seyffarth, Fr. Geheim Oster, Fr., Dillingen Peschke, Hr. Ing., Zweibrücken Pfaff, Hr., Unterliederbach Pfeffer, Fr., Nied Pincuss, Fr., Hannover Pinkus, Hr., Rad Nauheim Silvana Pinkus, Hr., Rad Nauheim
Platen, Hr. Architekt m. Fr., Krefeld
Rauh, Hr., Weisenheim
Rees, Fr., Worms
Rieser, Fr., Schierstein
Ring, Frl., Koblenz
Röllgen, Hr. Oekonomierat, Brühl
Röseler, Hr. Kfm., Bonn
Roggendorf, Fr., Bonn
Rohrer, Hr. Obering., Saarbrücken
Rossmann, Fr. Sanitätsrat, Braunschweig Rohrer, Hr. Obering., Saarbrücken Schwarzer Bock Rossmann, Fr. Sanitätsrat, Braunschweig, Villa v. d. Heyde Rosenberg, Hr. Dr., Berlin de Roubaix-Stanley, Hr. Kfm., London Rousselli, Hr. Kfm.,

Sauerborn, Hr., Montabaur Sauerhöfer, Hr., Kalserslautern Schamuthe, Fr., Berlin Schanz, Fr., Köln

Schiefer, Fr., Brühl

Schiefer, Fr., Brühl

Schiefer, Fr., Brühl

Schiefer, Fr., Brühl

Schiefer, Hospiz z. hl. Geist
Schmelzer, Hr. Kfm., Kreuznach

Schwarzer Bock
Schön, Fr.,

Zur Sonne Schrick, Hr. Kfm., Eisenberg Schwarz, Hr., Kim., Kisenberg
Schwarz, Hr., Mainz
Seiler, Hr. Fabr. m. Fr., Geldern
Seyler, Fr. m. Töchter, Kirchheimbolanden
Sichel, Hr., Saargemünd
Sommer, Hr. Kfm., Bacharach
Sanner, Frl. Lehrerin m. Begl., Beuel
Stamm, Hr. Dr. med., Montabaur
Stehlier, Hr. Univ. Prof. Dr. Khile Stamm, Hr. Dr. med., Montabaur Stehller, Hr. Univ. Prof. Dr., Köln Stein, Frl., Homburg Strauss, Fr., Mainz Tabaksmann, Hr. Kfm., Neuwied Tengel, Fr., Biebrich Terpe, Frl. Sprachlehrerin, Ullmann, Hr. Bankier m. Fr., Paris Voerkelins, Hr. Voerkelins, Hr., Wolrin, Fr., Paris

Wagner, Frl., Strassburg

Wollmann, Fr. m. Tochter, Düren

Wallenstein, Hr. Rent., Anchen

Weber, Hr., Grünstadt

Weil, Hr. Kfm. m. Fam., Saarbrücken

Wiehl, Fr. Oberarzt Dr. m. Sohn, Düsseldorf-Gräfenberg

Hospiz z., hl. Geist

Kaiserbad

Goldenes Ross Wittgins, Hr. Kfm., Wodtke, Fr., Saarbrücken Wolf, 2 Frln., Saarbrücken Wolf, Hr., Sonnenberg

Goldénes Ross Haus Oranienburg Zur Sonne

weise zurück.

# Hühneraugen Fällen 3-4 Nächte. Nachahmungen Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

# "Hammelkeule"

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Wiesbaden

Hotel Happel Wolf, Hr., Sonnenberg Hospiz z. hl., Geist Zacher, Hr., Kfm., Düren

Spiegelgasse 5

# Hauptbahnhof Wiesbaden

Grosse gedeckte Veranda. Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt, Erstkl. Küche. : Diner Mk. 5, ...

Schwarzer Bock Bellevne Hotel Happel Taunusstr. 83

Schwarzer Bock

Reichhaltige Speisekarte. Gut gepflegte helle u. dunkle Biere. Beste Weine erster Firmen.

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 138.

Samstag, den 6. September 1919.

7. Jahrgang Nr. 138.

#### Befanntmadung.

Mit Rudficht auf die beim Abschliß ber lestjährigen Impfliste erbliebene große Zahl ungeimpfrer Impflinge und die den An-kborigen erwachienden Weiterungen werden hiermit noch folgende Lentliche unentgelliche Impftermine im Gebäude der ehemaligen fflijter-Speifeanstalt, Dobbeimer Straße 3 anderaumt:

a) bezüglich ber Bieberimpfung: Geptember für famtliche Bieberimpflinge,

b) bezüglich ber Erftimpfung: 9. September für die in ben Monaten Januar, Februar, Märg, April, Mai und Juni geborenen Kinder, 10. September für die in den Monaten Juli, August, September,

Oftober, Robember und Dezember gebogenen Rinber.

Die Impftermine beginnen um 5 1, Uhr nachmittags, während beinags statischen.

Ich mache noch besonders darauf aufmersam, daß in diesen befterminen auch Kinder, welche wegen Schwäcklichkeit oder Kranfferminen auch Kinder im Laufenden Jahre nicht geimpsten bereiten. then fonnten und beshalb gurudgeftellt werben mußten, vorgeftellt

der fonnten und beshalb gurückgepent vorzustellen, die in diesem lonnen.
Ihre bereits ohne Ersolg geimpft wurden.
Ihre bereits ohne Ersolg geimpft wurden.
Ihr Kinder aus Haufern, in welchen anstedende Krantheiten, diesendere Scharlach, Wassern, diebenheite, Krupp, Keuchhusten, diesendere Scharlach, Wassern, diebenheiten und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres berticht haben, zur Zeit der Impfung aber ersoschen find, finden Impfungen statt:

am 11. September für Wieberimpflinge, am 12. Geptember für Erftimpflinge. Rachfchautermine wie vorangegeben.

Auf die Borschrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder berem Vertreter dem Impfarzt vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impstermine mit rein gebrachtenm Körper und mit reinen Kleidern gedracht werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.

Impsplichtig sind alle im Jahre 1918 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Ersolg geimpft worden sind oder nach ärzlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, serner diesenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Implung vorschriftswidrig entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig find alle im Jahre 1907 geborenen Kinder, iofern sie Jöglinge einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatichule find unter benselben Boranssehungen wie vorstehend.
Im übrigen wird bemerkt, daß neben den amtlich angestellten Impfärzten, auch jeder approbierte Privatarzt zur Bornahme von

Impfungen berechtigt ift.
Schließlich mache ich barauf aufmertfam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht ftattflichen und bag ber zur Berwendung gelangende Impfitoff aus bem ftaatlichen Impfinstitut zu Cassel

c) bezüglich der Biederimpfung der übrigen Bebolferung: Für alle nicht impfpflichtigen Berfonen der übrigen Bebolferung, die gewillt find, sich freiwillig gegen Poden impfen zu lassen, sindet die Impfung an jedem der bezeichneten Impftage von 61/4 Uhr nachmittags ab innentgelisich statt.

Biesbaben, ben 19. Auguft 1919.

Der Boligei.Direttor.

Birb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

### Bugug von Ortofremden betr.

Muf Befehl ber frangofifchen Beborbe wird verorbnet : § 1. Ortefrembe, bie in Biesbaben mietweife ober in Saufern, die ihrem Berfügungsrecht unterfteben, Wohnungen beziehen wollen, bedürfen ber vorgangigen Genehmigung bes Magiftrats

Richt unter bie Beftimmung fallen bie in § 2 genannten

Das Bermieten bon Wohnungen an Ortsfrembe barf, feweit in § 2 nichts anderes gefagt ift ebenfalls nur nach borhergebender Genehmigung bes Magistrats erfolgen.

§ 2. Militar und Bivilpersonen der Auflerten suchen obige Ge-nehmigung, bei der Commission des logements (Bureau de la Place) nach.

§ 3. Als Wohnungen gelten gange Wohnungen, sowie einzelne Zimmer, einersei ob fie mobiliert ober unmöbliert finb.

Buwiberhandlungen gegen bie vorftegenden Beftimmungen werben mit Gelbftrafe bis gu 1500 Dit, ober mit Saft beftraft. Die in § 2 genannten Berfonen unterliegen ber Beftrafung burch bie frangofifden Mititarbehorben.

§ 5. Wohnungen, die unter Berfehung ber Boridriften biefer Anordnung bezogen worben find, tonnen im Wege unmittel-baren Zwangs geräumt werben.

§ 6. Diefe Anordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung

Biesbaben, ben 1. September 1919. Der Magiftrat.

Brauntohlenbrifetts . . . . . .

50 kg 4.20 50 kg 3.70 ab Bahulager

Statiftijdes Mmt.

Magnahmen gegen den Wohnungemangel. Auf Grund ber Befanntmachung über Magnahmen gegen Wohnungsmangel vom 23. September 1918 (Reiche-Gefehbt. S. 1148) wird folgende Anordnung erlaffen:

S. 1143) wird folgende Anordnung erlassen:

1. Es ist untersagt, ohne vorhergehende Zustimmung des Magistrats (Wohnungsamt)

a) Gebände oder Telle von Gebänden abzubrechen,

b) Räume, die bis zum 1. Oktober 1918 zu Wohnzwecken
bestimmt oder benuft waren, zu anderen Zwecken, insbesondere als
Fabrits, Lagers, Werkstättens oder Diensts oder Geschäftsräume zu

Die Zustimmung barf nur versagt werden, wenn das Einigungs-amt sich mit der Bersagung einverstanden erklärt hat. 2. Der Bersagungsberechtigte hat dem Magistrat (Wohnungs-

ant)

a) unverzüglich Anzeige zu erstatten, sobald eine Wohnung aber Fabrit. Lager. Werkhätten. Dienst. Geschäftskaume ober sonstige Räume unbenutt Mohnungen und Räume, sowie über deren Bermietung auf Anfrage Austunft zu erteilen und die Besichtigung zu gestatten. — Als unbenutt gesten Bohnungen und Räume der bezeichneten Art, wenn, sie völlig leerstehen ober nur zur Ausbewahrung von Sachen dienen, sofern dem Berfilgungsberechtigten eine aubere Ausbewahrung ohne Särfe zugemntet werden kann.

bewahrung von Sachen bienen, sofern dem Verfigungsberechtigten eine andere Aufdewahrung ohne Hrte ungemntet werden kann. Alls unbenutit gilt auch eine eingerichtete Wohnung, die von dem Verfügungsderechtigten deshald nicht dauernd demutit wird, weil er innerhald oder außerhald Wiesdadens noch eine andere, nämlich seine Hauptwohnung desitht. Jeder, der mehrere Wohnungen bestiht, hat hiervon underzihglich dem Wohnungsamt Anzeige zu erstatten und dabei anzugeden, welche Wohnung als seine Hauptwohnung anzusehen ist, die er zu behalten winscht.

3. Hat der Magistat (Wohnungsamt) dem Verfügungsberechtigten sir eine undennite Wohnung oder für andere undennite Raume, die zu Wohnzweden geeignet sind, einen Wohnunglichenden Bezeichnet und kommt zwischen ihnen ein Rieibertrag nicht zustande, so sehn zu Kurusen des Wohnungsamtes das Einigungsamt, samt, salls für den Berfügungsberechtigten kein underhaltinismäßig hoher Rachteil zu besorgen ist, einen Mieibertrag seif. Der Vertrag gilt als geschlossen, wenn der Wohnungluchende nicht innerhald einer vom Wiebeinigungsamt zu bestimmenden zeift der diesem Wieberpruch erhebt. — Das Einigungsamt sam dabei anverdam, daß die Gemeinde an Stelle des Wohnungluchenden als Mieter gilt und berechtigt ist, die Wieträmme dem Vohnungluchenden weiter zu verweten.

gilt und berechtigt ist, die Mietranme dem Wohnungsuchenden weiter zu vermieten.

4. Auf Ansordern des Wohnungsamtes hat der Berjügungsberechtigte der Gemeinde undenniste Fadris, Lager, Werfstäten, Dienit, Geschäftsrämme oder sonftige Käume zur Einrichtung als Wohntdume zu überlassen. Das Einigungsamt bestimmt die Höhe der Bergütungen und die Zahlungsdedungungen, wenn eine Einigung hieraber nicht zustande kommt. Die Gemeindebehörde ist derechtigt, den Gedrauch der hergerichteten Käume einem Dritten zu überlassen, insbesondere sie zu dermieten.

Auch Wiederanssehedung dieser Bestimmungen werden die Käume dem Berstägungsderechtigten in angemessener Frist zurächgewährt. Die Frist bestimmt, wenn eine Einigung nicht zustande kommt, das Einigungsamt. Auf Verlangen des Verschtigten hat die Gemeinde den der früheren Zwechestimmung und Ausstatung entsprechenden Zustand wiederberzustellen.

meinde den der fruheren Zweitdestemmung ind ausstaltung einsprechenden Zustand wiederherzustellen.

5. Die Anordnungen gemäß Puntt 3 und 4 gelten auch für a) benuhte, im Berhöltnis zur Jahl der Bewohner übergroßen Wohnungen, hinsichtlich solcher, für diese entbehrlichen Teile, die ahne erhebliche bauliche Aenderung zur Berwendung als räumlich und wirtschaftlich selbständige Wohnungen abgetrennt werden

b) benutte Fabrif. Loger., Werfftatten., Dienft. Gefchafts. und jonftige berartige Raume, c) gewerbsmößig ausgenubte Gaftranme in Dotels, Benfionen

und Privathaufern. Mit Geloftrafe bis ju 1000 Mart wird beftraft, wer bot-

iablich ber Anordnung ju 26 jumiber eine Ausfanft nicht ober nicht rechtzeitig erteilt, wiffentlich unrichtige ober unvollfiandige Angaben macht ober eine Besichtigung nicht gestattet. 7. Diese Besammundjung tritt mit bem Tage ihrer Beröffent-

lichung in Rraft.

2Biesbaben, ben 26. Muguft 1919.

Der Magiftrat.

### Unichlugverordnung.

an die Befanntmachung betr. Mahnahmen gegen den Vohnungsmangel vom 26. August (auf Befehl der französischen Behörde):

1. Die Inhäder von im Berhältnis zur Jahl der Bewohner übergroßen Wohnungen sind, wenn die herrichtung ränmlich und wirtichaftlich selbständiger Wohnungen in den entdehrlichen Teilen nach dem Grunesen des Magistrats (Wohnungsamt) unverhältnismäßige Kosen und Schwierigleiten verursachen würde, derpstäntismäßige Kosen und Schwierigleiten verursachen würde, derpstäntismößige Kosen und Schwierigleiten verursachen würde, derpstäntet, diese Käume Einzelpersonen oder Familien zu überlassen und mit verstägdaren Einrichtungsgegenständen wohnlich auszustatten, sowie die Witbenuhung der Aborte und Kächen zu gestatten.

2. Ift ein Berstägungsberechtigter vom Magistrat (Mohnungsamt) zur Freigade berartiger Räume ausgefordert und nimmt er nicht innerhald 14 Tagen Nieder nach eigener Wahl und im Eindernehmen mit dem Wohnungsamt auf, so weist das Wohnungsamt ihm Wohnungsam

amt ibm Wohnungfuchenbe nach.

3. Beguglich bes Dietbertrages finben bie Beftimmungen ber Biffer 3 und 4 ber Befanntmachung bom 26. August Anwendung, wenn nicht eine freiwislige Bereinbarung zuftanbe tommt.

4. Die Bersügungsberechtigten haben bem Beauftragten bes Magistrats die Beschigung der Wohnungen zu gestaten und Austunft über die Art der Benuhung ihrer Wohnungen zu erteilen.
5. Mit Gelöstrafe dis zu 1000 Mark wird bestraft, wer dur fablich ben vorstehenben Bestimmungen zuwiderhandelt, eine Mis-

funft nicht ober nicht rechtzeitig erteilt, wiffentlich unrichtige ober unvollstänbige Angaben macht ober eine Besichtigung nicht gestaltet. 6. Diese Befanntmachung tritt mit bem Tage ihrer Berbffent-Lichung in Braft.

Befannimachung

Biesbaben, ben 30. Muguft 1919.

erfucht:

gu Elberfelb.

gu Bauerbach.

Der Magiftrat.

Um Angabe bes Aufenthaltsortes folgender Perjagen, bie ber Gurforge für hilfsbedurftige Angeborige entgieben, wirb 1. bes Raufmanns Frig Benede, geboren am 28. Oftober 1878 2. bes Raufmanns Abam Ginhorn, geboren am 16. September 1896 gu Raiferelautern. 3. ber lebigen Raberin Smille Jung, geboren am 10. Dai

1892 gu Rupprechtsau. 4. bes Taglohners Rari Rappes, geboren am 2. Februar 1873 gu Wiesbaben

ber lebigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 gu 6. bes Gifenbrebers Engen Rerber, geboren am 30. Oftober

1887 gu Freiburg i. Baben. 7. ber Chefran bes Artiften Martin Rrahmann, gefchiedene Effigen, Marie Quije geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 gu Geber i. S. 8. bes Beigers Jofef Rrolls, geboren am 17. Robember 1878

ju Bodum bei Rrefelb. 9. ber febigen Bubista Maricall, geboren am 24. Rob. 1877

10, ber lebigen Dienfimagb Marie Maurer, geboren am 13. Biorg 1892 ju Biesbaben. 11. ber Wilme Bilbeim Pfeiffer, Erneftine geb. Ragele, geboren am 24. September 1876 ju Bietigheim (Burttemberg). 12. bes Tapezierergehilfen Otto Reihner, geboren am 3. Mars 1885 gu Altona.
13. bes Monteurs Georg Reitmeier, geboren am 6. Dezember

1889 gu Minden. 14. bes lebigen Dienstmaddens Marie Romer, geboren am 20. April 1895 ju Renwied a. Rh.
15. bes Glafers Wilhelm Rogberg, geboren am 30. Oftober 1887 ju Freiburg i Baben.
16. des Schneibers Ludwig Schafer, geboren am 14. Juni 1860 ju Lohrbach.

17. bes Buftallateure Beinrich Schmieber, geboren am 17. Darg

1872 gu Rrogingen (Baben). 18, bes Schneibers Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 gu Wiesbaben.
19. ber lebigen hanshalterin Margarete Schmit, geboren am
19. Auguft 1884 gu Cottenheim bei Cobleng.

20. bes lebigen Dansmaddens Elijabeth Siegler, geboren 4. Januar 1890 ju heubach i Obenwald. 21. bes lebigen Zimmermadchens Delene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 ju Dumpten, Kreis Dahftheim a. Rhein. 22. ber lebigen Naherin Johanna Theis, geboren am i. Aug.

1888 gu Wicababen. 28. bes Taglohnere Chriftian Bogel, geboren am 9. Septbr. 1868 gu Weinberg.

Biesbaben, ben 25. Muguft 1919.

Der Magifrat. Armenbermalinng.

Die Meinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Saus: bedarisartifel in Biesbaden vom 24. bis 30. Auguft 1919. (Für Gütfenfrüchte und Mehl auch im Grofbegug.)

Warenart und -menge		Saufigfter Preis in Mt. pon bis
Butter, Gier, Kase und Milch Margarine	1 kg 1 kg 1 St. 1 Liter	9,60 9.60 11 11 1,40 1.45 ,80,80
Rartoffeln und Zwiebeln	1 kg	6060

Transfer of the							7.0
G	emilje						
em att franch				. 1	l kg	40	60
Weigtraut	SHEET,		Exite	Q1-15/	l kg	-40	1.50
Rotfraut			1000			20	80
Biring	4.00	-	3		1 kg	30	70
Romifchtohl	· Imana	diam'r	1000		Gbb.	15	25
Rleine gelbe Rube	n (scare	tren) .			1 kg	40	80
Gelbe Maben					1 kg	-40	80
Rote Riben		1997			i St.	15	25
Rohirabi			* *	and the second	l kg	80	
Spinat		9: 222	*		161.	20	
core and the first Chaladian	144				1 kg	1.40	The second second
Grifne Stangenbol	hmen		2 4	4	1 100	1	
Grane Bufchbohne	m					1.20	1.80
Grane Erbjen mit	Schole	1. 1.			1 kg	20	60
Gellerie	+ +			33 33	1 St.	20	50
Ropffalat	1			90	1 St.		
(Carlo Dal an Santal at	S. 005 YEAR	1000 (1.0111)	A . 15	I WEST TO	1 St.	40	60
Calbaurrian (Seniat	<ul> <li>min 0</li> </ul>	$\varepsilon$ trimo $\infty$ 0	(HEEFEN)	4	1 St.	80	1.40
Treibgurten (Galo	dourfen)	1	4 .		1 6t.	- 50	1.20
Ginmadigurten		-		. 10	10 St.	8	12
	15 A	9300		2000	1 kg	40	-,60
Rilabis	2000	SECTION Y	1 4000	12-100	1 kg	1.20	2.00
Tomaten	100	1	13900	100	1 kg	50	80
Rhabarber		PER A	49-75-85	A PARTY I	Ubbb.	10	10
Treibrettich			2000		@6b.	10	20
Rabteschen				100	1 Gt.	15	-40
Rettich					312.00	12.00	
staubulg total	06	1					

				-	7.81									Be 940.00
												1 kg	1.80	1.80
Egapfel, ber	urk	DE.	300		•		5	83		100		1 kg	50	1.10
Rochapfel, b	em	नुक्	Bes.									1 kg	1.10	2.40
Egbirnen	*	*	*		*	*				*		1 kg	50	160
Rochbirnen			100		96			100	0.00	180	SAU!	1 kg	1.60	1.60
Bwetiden		*	+		*	4		*	24		*	i kg	1.60	1.60
Pflaumen			<b>6</b> S		8	4				4.1		1 kg	2.20	2.20
Mirabellen		.3			4.5			180		12.	3	1 kg	2	2
Reineclaube	tt	AFE	+		1		*		(4)	9		1 kg	4	4
Birliche				-	-3			23	-			1 kg	4	4-
Mprifofen				Đ.	1	9	*	*	1		*	1 kg	20	20,-
Weintraube	m ·	anti	stä:	nbi	俑	e)		3	10		100	1 kg	3	3
3ohannisbe	ere	n			8	2	*		10			1 kg		4
Simbeeren .					43		4	4	- 8			1 kg	4	2,60
Brombeerei		90			4		100	13	34	100	1	1 kg	2,60	60
Bitronen	10		8	1	9	94		14	1.8	1.0		1St.	20	
Surdene.	13	90												
			2	ijd	ie									
		18	0		"							1 St.	60	60
Bering, ge	als	ett	2	0	580		33		18				4	4
Geeweiftlin	ge	(M)	erle	int?	()	3.6				14	(4)	1 kg	5,	5
Schellfijch	935	200		+	100	20	38			3.	1	1 kg	3.60	3.60
Bratichellfi	íф				3	+		16				1 kg	6,40	6.40
Rabeljau,		13	0	20				-	+		1	1 kg		7.20
Rabeljan,	im	Mi	1810	ani	##						18	1 kg	7.20	
Steinbutt				18						30		1 kg	14	14
Sholle .	Par.	*	-	185		1	10		1		4	1 kg	7	7,-
Cathour .		100		56										

Steinbutt ganz 1 kg 14.— Scholle	7.—
Geffigel und Wild	
Gan8.     1 kg 22.—       Enten, junge     1 kg 20.—       Enten, geröftenten     1 kg 20.—       Oahn     1 kg 22.—       Ouhn     1 kg 20.—       Rapaunt     1 kg 22.—       Kaube     1 St. 5.50	20.— 22.— 20.—
Fleischwaren	(
Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht in Nonat notiert und veröffentlicht in kg 5.60 Seberwurst 1 kg 4.— Blutwurst, frisch 1 kg 4.— Rohsteitch 1 kg 2.80	4

Sülfenfrüchte und im Großbegug							leh	1						
enmehl	Mr.	0				9					100 kg		B	
enmehl	Mr.	0		14		30			100	(3)	100 kg	30,-	le.	

Roggenmehl Rr. 0	00 kg 4	5	4
Brot .			
Schwarzbrot (gemischtes Brot ans Roggen- und Weitenmehl)	1 kg -	60	
Constitution of the second	I Laib -	40	

S	olo	nti	al	ma	re	ı						-		
Beigenmehl 3.							nr	. 0				g	1.70	1.70
Speijebohnen,	mei	Be	H				+			*		g	2.60	2.60
linfen							+		*			Kg.	4	92
Berfbengrauber	1		+	+ 9	4.	8				*		kg.	4.60	5.20
Reis		0				*	+				100	S.C.	1.53	1.52
aferfloden .					×				4	1		KE	20	24
taffee, gebran				.0			*		4	*		kg	1.18	1.18
Buder, harter												KIT.	22	-50
Speifefalg .	-	+					1			+	1		13	18
Del	000			1					*	2	4.4	rier	10.	5726
Seige un										0 k			ab Bal	

Anordnung über Ausbruich ber Ernte 1919.

Auf Grund ber §8. 5 und 22 ber Reichsgetreibeorbnung bom 18. Juni 1919 wird hierdurch fur ben Umfang bes gangen Regierungs-

begirts folgendes angeordnet: 1. Maidineudruid und handbruid in jebem Betriebe bedarf ber besonderen Genehmigung bes Arris-Kommunalverbandes. Alle Früchte, welche ohne Genehmigung gebroichen werben, verfallen ohne weiteres bem Kommunalverband und werden von ihm ohne Bezahlung

übernammen.

2. Die Beendigung des Hausdrufches ift, wo ein Bertrauensmann während des Ausdrufches nicht zugegen war, sofart und längftens binnen 24 Stunden dem Kommunalverband zu melden.

3. Die Feststellung des Ausdrufchergebnisses hat während des Ausdrufches dzw. im unmittelbaren Anschließ an den Ausdrufch zu erfolgen.

4. Die ablieserungspflichtigen Früchte sind sofort, spätestens aber 3 Lage nach dem Ausdrusch der einzelnen Getreibearten dem Kommunalverdand dzw. dessen Kommunalverdand dzw. dessen Kommunalverdand dzw. dessen.

5. Die nächere Durchssährung dieser Bestimmungen ist don sedem

5 Die nabere Durchführung biefer Beftimmungen ift bon jebem Rommunalverband fofort burch Difentliche Befanntmachung gu

Wiesbaben, 19. Muguft 1919.

Der Regierunge-Prafibent. ges Droege.

Borftebenbe Anordnung wird mit nachftebenber Ausführungs-

Borstehende Anordnung wird mit nachstehender Ausschurungsanweitung beröffentlicht:

In 1: Die Genehmigung jum Ausbrusch ist in jedem Falle
vorher auf dem Nathans, Zimmer 42 einzuholen.

Bu 2 und 3: Der Ausdrusch ist unter Benutzung des den
Landwirten pp. übersanden Vordrusch sofort nach Beendigung
Nathans, Zimmer 42 anzuzeigen.

In 4: Die ablosserungspflichtigen Früchte sind sofort nach
dem Ausdrusch für den öftlichen Bezirt dei der Firma S. Deuper,
Krichgasse 50, für den westlichen Bezirt dei der Firma LeopaldWarx. Wörthstage 5 abzuliesern.

Biesbaben, ben 29. Muguft 1919.

Der Magiftrat.

Bermietung von freiwerdenden Wohnungen.

Jum Zwede der Beschassung von Wohnungen für die Offiziert der Beschungsarmee und deren Familien ist auf Beschl der französischen Behorde vom Tage der Berössentlichung dieser Berordnung ab das Bermieten von Wohnungen von mehr als 2 Jimmern nur mit Genehmigung des Mogistrats gestattet.

Die Genehmigung höngt von der Zustimmung der französischen Bedorde ab. Die Ensicheidung wird innerhalb 14 Tagen nach des Anmetdung der Wohnung beim städt. Wohnungsnachweis (vergl. Merordnung über die Beschassung von Wohnungen vom 9. Juli 1919) getrossen.

Biesbaben, ben 27. Muguft 1919.

Der Magiftrat.

Baroverlegung.

Der ftabtifche Wohnungenachweis befindet fich von Montol

Der fiddige Robainingsnagene bei bei ben 1. September bs. 36. ab im Rathaus, II. Stod, Zimmer 47.
Dienstütunden für das Publifum nur vormittage von 8—121/2 uts.
Ausführfte in Wohnungsangelegenheiten werden nur in den genannten Zimmer erreit.
Biebsaben, den 30. August 1919.

Der Magiftrat.

Weftorben:

Um 28. August. Chefrau Ratharine Blum, geb. Cpple, 64 3 Raufmann Wilhelm Robert Dens, 83 3. Rentner Peter Schiffe.

Am 29. August. Kranfenichweiter Sofie Billete, 79 3.
Rurdirefter Otto von Edmeyer, 69 3. Witwe Elife Mah. gt.
Görz, 41 3. Ledring Peter Beders, 15 3. Hausdiener Bill.
Gellmeister, 18 3. Raufmann Ewald Mans, 54 3. Dienstung.
Friedo Birt, 19 3. Telephonistin Lucie Littenstein, 31 3. Etc.
Friedo Birt, 19 3. Telephonistin Lucie Littenstein, 31 3. Etc. rem Bautine Litienftein, geb. Blumenthal, 56 3. Raufmatt Johann Midjelfon, 89 3. . . . Oberbaurat a. D. Ernft Altod

87 3. Steuerinipettor a. D. Julius Degenhardt, 74 3. Co jahlmeister a. D. Rechnungsrat Gustav Baumgartel, 77 Buchdrucker Jatob Berghäufer, 22 3. Am 31. August. Katharina Schuster, geb. Lenble, 68 3.

Am 1. September. Buchbruder Frang Bechler, 75 3.

Stanbegamt.

# Offentliche Aufforderung.

Das von uns ausgestellte Sparkassenbuch Nr. 7088 auf den Namen Karl Kleser, hier, mit ein Einlage von Mk. 100 .- am 19. Mai 1919

ist abhanden gekommen.

Gemäss § 6 unserer Sparkassenordnung fordern wir so Inhaber des Buches auf, uns dasseibe binnen Monatafrist ich heute ab gerechnet vorzulegen. Nach Abhauf dieser Frist ich heute ab gerechnet vorzulegen. Ansprüche daraus köntet das Buch für ungültig erklärt. Ansprüche daraus kongegen uns alsdann nicht mehr hergeleitet werden.

Wiesbaden, den 21. August 1919. Friedrichstrasse 20.

Vorschuss-Yerein zu Wiesbaden E. G. m. b. H. Dr. Frankenbach.

Berantwortlicher Schriftleiter: IR. Duller, Biesbabes

Ersche Bezugsprei Mk. 3.-, f Mk. 3.60, N

Nr. 25

Die angutto Postpateten find 6. Mai 1906 Staaten unterg morben finb. I. Bofipate besagten Vertrag ohne irgendwell

fonnen. a) Gefcaft unter ber Begei ober Beröffentlie Socifitommanbi worben find, in b) Barenp fefigelegten Bed N. B. Di

Bertaufswert e Proben ber glei Empfanger, ebe großeren Denge gesehen werben den Strafen un 5. Juni (Beichle Gelbftrafe). II. Pofttell Gewicht zwischer a) Was bi

Frantreich, 3ta gumenbenben R bom 26, Dai geichnet find. b) Für bie haben, gelten b Bertrage swifd gefeht wurben. land und ben 2

In allen ? Berordnungen b famtlichen alltie 5 Kilogramm.

Au des Städtisc

unter Herrn Abonnement

Aus Am 14. Kunst- und Sachsenhaus steigerung Walter B wiedergegeb zum Teil a Gustav Koe Schöpfers d Sammlung Wedewer in alten Patrizi

Schule. Die Hau des grossen farbenfrohe Alteren ein : charaktervo ernsten Sti offenbart. Zeit eine an der Caritas. sich rheinis

der deutsch

schen, italie

Einen erl machen die Herkunft at

